Burgerau

Schulort:	Kanton 1799: Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	Burgerau Distrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: reformiert	Werdenberg	St. Gallen
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Buchs (SG)	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Buchs
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 627: Burgerau, [http://www.stapferenquete.ch/db/627].		
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Burgerau (Niedere Schule, reformiert) - Burgerau (Niedere Schule, Singschule, reformiert)		

BEANTWORTUNG: der über den zu stande der Schul in dem dorf Burger au vorgelegten Fragen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der ort heist Burger au
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine eigene gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Die Helfte zu der gemeine Buchs, namlich au, Refes, zu der kirchen gemeinde Sevelen Ober Refes und Rans
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem <i>Dystrick</i> Werdenberg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<i>Canton Linth</i>
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	deren sind keine die ist nicht gros und ohn bedeutent
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es gehören zu den selben keine Dörfer und ort schaften
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Alten Dorf: Buchs: stättly st Werdenberg Stauden: Grabs. grabserberg: Refes Rans Rans St. ullerich Sevelen und Sef: berg
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	von burgerau ist Entlegen Altendorf 1/4. st: Buchs. 1/2. stn besagtes stättly angrenzet a. buchs Stauden 3./4. stn Grabs 1 stund Grabserberg 5./4. viertel stn. Refes 1/2/ 4. stn. Rans 1/4. stn. St. ullerich 1/2. stn Sevelen berg 1 stn. sevelen 1/2. stn.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn besondere <i>Classes</i> Sind die kinder Nicht abgetheilt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Das lesen schreiben und in abend stunden das singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im wintter von Martyne. bis in Die mitte des Merz Monats.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	der zürcherische <i>Catechismus</i> ud <i>oster- Walds</i> lehr begrif der Christlichen <i>Relligion</i>
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Diese ver fertiget der schulm.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 2] Sie dauren 7. 8. stunden
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Das dorf — ud. es ge Schahe durch das allgemeine oder ofentliche stimmen mehr
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Hs. Adem Leütziger von <i>Burger au</i>
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	29. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ein gemeine <i>Familie</i> ud 2. kind
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	1. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist drey Jahr in französischen dienst gewesen als soldat ud. untter <i>Offeciers</i> Eine zeitlang sey er verheürath verRicht er meistes die gewonlichen ge Schäfte behaus des Landmans
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die selben sind un be deutendt
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	knaben 30. ud töchteren. 18.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist kein eigener schul fond vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Jedes kind zahlt am Ende der schul zeit. 3. bz.	

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus und Schulstube sind nicht vor Handen — der Schulmeister muß sie bezahlen oder in seinen eigenen Hause haben so er Platz hat
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld. 6. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Das kommt aus dem so genannten gemein Seckel und der Casse der Gemeinde bezahlten an liegenden ein kleines Stück trägt Zins fl. 2.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngewällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung über diese Fragen zu beantworten, kann ich kürzlich, wie aber schon vermeldet andeuten, das es gar schlecht ist, die Menge von Kindern, und auch keine Schulhäuser in keinen Dörfern, als selbst die Stuben bezahlen müssen, so einer kein Eigen hat die ge Legen ist, Wir alle Schul m. Empfehlen Es unseren Vätern. Stehe in guter Hoffnung br C. R.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 113-113v
Briefkopf	BEANTWORTUNG: der über den zu Stande der Schul in dem Dorf Burgerau vorgelegten Fragen
Transkriptionsdatum	11.10.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	627BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_113-113v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Burgerau	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Werdenberg	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Werdenberg
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Buchs (SG)	Gemeinde 2015	Buchs
Ist Schulort?	Nein	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	755400	1799			
Geo. Länge	224218				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Burgerau (ID: 861)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		7 - 8
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Burgerau (ID: 2282)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1213)**

Name: Leütziger

Vorname: Hans Adam

Weitere Informationen

Alter: 29

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Burgerau

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 1 Jahr

Erstberuf: Soldat

Zusatzberuf: Hausverrichtungen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben